

A n d a c h t

z u d e n H e i l i g e n .

V o r e r i n n e r u n g .

Die Heiligen verehren und anrufen ist gut und nützlich; es ist die Gewohnheit der Kirche; es ist der Lehre der heiligen Väter gemäß; es ist in der h. Schrift gegründet. Die Heiligen verehren heißt: ihre wahrhaft christlichen Gesinnungen und Thaten mit Hochachtung erwägen, Gott loben, durch dessen Güte und Gnade sie heilig und selig geworden sind, und sich zur Nachahmung ihres frommen, Gott wohlgefälligen Wandels ermuntern. Wenn man die Heiligen verehret, so ehret man niemanden anders, als diejenigen, welche Gott selbst ehret, denn die Heiligen haben Christo gedient, und Christus spricht Joh. XII. 26. Wenn mir jemand dienen will, der folge mir nach, und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein: wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren. Wenn wir die Heiligen anrufen, so

halten wir nicht etwa dafür, daß uns die Heiligen ohne Gott helfen können, sondern wir glauben, daß die Heiligen durch die Fürbitte bei Gott uns zu Hilfe kommen. Das Anrufen der Heiligen ist weder der Ehre des himmlischen Vaters noch auch seines eingebornen Sohnes nachtheilig, weil wir, da wir die Heiligen anrufen, das thun, was wir thun, wenn wir uns in das Gebet unserer noch lebenden Mitschriften nach dem Beispiele des h. Paulus empfehlen. Wir vergessen Christum so wenig dabei, wenn wir die Heiligen anrufen, als wenn wir die mit uns lebenden Christen um ihre Fürbitte ansehn. Die Heiligen im Himmel bitten den himmlischen Vater für uns, wir die Gläubigen auf Erden, durch Jesum Christum, seinen Sohn, unsern Erlöser, Mittler und Seligmacher.

Gebet zum h. Joseph.

Berehre den heil. Joseph fleißig, er ist ein besonderer Freund der Jugend und Beschützer der Unschuld.

Heiliger Joseph, Du getreuer Diener Gottes! Du hast durch Deine Fröm-

migkeit und Tugend das Glück gehabt,
 mit Jesus und Maria zu leben und un-
 ter ihrem Beistande zu sterben. Dein
 Beispiel sei mir ein mächtiger Antrieb,
 den Willen Gottes allzeit gewissenhaft und
 treu zu erfüllen, so keusch, so fromm, so
 gerecht, so arbeitsam, so geduldig, so
 dienstfertig und so liebeich zu sein, wie
 Du es warst. Der Gehorsam gegen die
 Gebote Gottes oder die Befehle meiner
 Eltern und Vorgesetzten, die seine Stell-
 vertreter auf Erden sind, sei meine Her-
 zensfreude, mein liebstes Geschäft auf Er-
 den. Erbittle mir bei dem, der einst Dein
 Pflegesohn auf Erden war, und jetzt alle
 Gewalt im Himmel und auf Erden hat,
 die Gnade eines tugendhaften Lebens und
 eines seligen Endes, damit ich ihn mit
 Dir in alle Ewigkeit loben und preisen
 möge. Amen.

... Joseph ...
 ...
 11

G e b e t

zu dem englischen Jünglinge Aloysius.

Der h. Jüngling Aloysius, ist wegen seiner englischen Reinheit für dich ein besonderes Muster und Vorbild aller Tugenden, vorzüglich der Unschuld! O trachte seine Lebensgeschichte recht kennen zu lernen und habe sein Beispiel immer vor Augen, verehere ihn recht fleißig und rufe ihn besonders um seine Fürbitte bei Gott zur Bewahrung deiner Taufunschuld an! Wie gerne bittet er für dich um die Gnade Gottes, daß du ihm in der Unschuld, Andacht und Frömmigkeit nachfolgest!

Heiliger Aloysius, Du wunderbarer Engel im Fleische und Vorbild der unbeschleckten Unschuld und jungfräulichen Keuschheit! Du Gott liebender Seraphim und eifriger Verehrer Maria! sieh die stärksten Feinde haben mich umgeben, meine theuere, mit dem kostbaren Blute Jesu erlöste Seele zu verführen, die Welt, das Fleisch und der böse Geist; durch die hei-

ligsten Herzen Jesu und Maria bitte ich Dich, Du wollest mir wider sie tapfer zu streiten Gnade erflehen, daß ich das edelste Kleid der heiligmachenden Gnade rein erhalten, und unbesleckt vor dem Richterstuhl Gottes bringen möge. Habe ich sie aber, leider durch eine Sünde verloren, so verwende Dich bei dem barmherzigen Gott für mich, damit ich wahre Buße wirke, und wieder Gottes Kind und Erbe des Himmels werde. Durch Deine heiligsten Verdienste erhalt' mir von Ihm eine heftige und beharrliche Begierde, in Seiner heiligsten Liebe, in der Liebe Maria und meines Nächsten zuzunehmen, einen unversöhnlichen Haß wider die Sünde, eine heldenmüthige Geduld in allen Widerwärtigkeiten und eine zarte Andacht zu dem heiligsten Altarsgeheimnisse, daß ich im Leben durch dessen eifrigen und öftern Genuß verdienen möge mit der göttlichen Wegzehrung gestärkt, selig im Herrn zu sterben. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria.

G e b e t

von der h. Büsserinn und Freundin Jesu
 Maria Magdalena.

Eine Weibsperson, die in der Stadt Jerusaleum eine Sünderinn war, vernahm, daß sich Jesus in dem Hause eines Pharifäers zu Tische gesetzt hatte, und siehe! sie kam, und brachte eine Mabafterbüchse mit Salben; und sie stund zurück bei seinen Füßen, und fing an dieselben mit ihren Thränen zu nezen, trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes, küßte sie und besrich sie mit Salben.

Herr Jesu Christe! Du unser Erlöser und bester Seelenarzt; der Du in diese Welt gekommen bist, die Sünden der Menschen zu tilgen und unsere Seelenkrankheiten zu heilen; erhöre uns durch die Fürbitte der h. Maria Magdalene Deiner getreuen Dienerinn, und eifrigen Schülerinn, die Du aus einer Sünderinn zu einer frommen Büsserinn umschaffen

hast; damit wir nach ihrem Beispiel unsere Sünden aufrichtig bereuen, und innigst beweinen; Dich allein lieben; Deine göttliche Lehre mit Andacht und Eifer, so wie sie anhören und befolgen; Dir allein dienen, und unzertrennlich anhängen, damit wir dann in der Stunde unsers Hinscheidens diese Deine ewig beglückende Worte, gleich ihr zu hören, würdig sein mögen: Dir werden deine Sünden vergeben, gehe hin im Frieden, gehe hin in die Freude Deines Herrn — zur ewigen Belohnung — zur wahren und dauerhaften Glückseligkeit. Dann wollen wir, göttlicher Erlöser! Dich mit sammt Deinem ewigen Vater und dem heiligen Geiste ohne Ende loben, lieben und anbeten. Amen.

Gebet zur h. Mutter Anna.

Sei mir gegrüßt, o hochgebenedeite Mutter h. Anna! Ich erfreue mich der

Glorie, welche Du als Großmutter Jesu im Himmel genießest. Gesegnet sei der Tag, an welchem Du zum Trost aller Menschen, gleich einer lieblichen Morgenröthe, in Deiner Geburt der Welt aufgegangen bist. Gesegnet sei auch der Tag, an welchem Du gleich dem vollen Mond, mit allen Tugenden und großen Verdiensten erfüllt, in den Himmel aufgenommen worden bist! Ich rufe Dich an, o große Mittlerinn! Du wollest mir in allen geistlichen und leiblichen Anliegen bei Deinem göttlichen Enkel Jesu und Deiner übergebenedeiten Tochter und Himmelköniginn Maria Hilfe erlangen. Heilige Anna! laß mich die Kraft Deines mütterlichen Gnadennehmens erfahren, und sei meine Schutzfrau und Fürsprecherinn im Himmel, bis ich mit Dir Gott, den Ursprung aller Gnaden, in Ewigkeit preisen werde. Amen.

Gebet am Feste aller Heiligen.

Dieses Gebet kann nicht nur allein am

Feste aller Heiligen, sondern ofters im Leben und im Jahre gebetet werden, weil es die feierliche Erinnerung aller h. Patriarchen und Propheten, Aposteln und Evangelisten, Märtyrer und Blutzeugen, Bischöfe und Beichtiger, alle h. Jungfrauen und Auserwählte Gottes in sich schließt.

O ihr glorreiche Heiligen Gottes! die ihr bei dem Herrn seid, und ewig seiner Seligkeit theilhaftig bleibt: ich erhebe aus diesem Thale der Thränen meine Stimme zu euch und grüße euch insgesamt mit ganzer Inbrunst des Herzens.

Heilige Patriarchen und Propheten! opfert Gott eure inbrünstige Begierde für mich auf, welche ihr nach der Menschwerdung Jesu Christi getragen habet.

Heilige Apostel und Evangelisten, opfert Gott eure Treue und Beständigkeit für mich auf, mit welcher ihr Christo angehangen seid, und durch eure Predigten und Schriften die Völker zum heiligen Glauben gebracht habet.

Heilige Märtyrer und Blutzengen!
 opfert Gott eure Geduld für mich auf,
 mit welcher ihr aus Liebe Jesu Christi so
 viele Peinen standhaft ertragen, und euer
 Blut vergossen habet.

Heilige Bischöfe und Beichtiger!
 opfert Gott eure Heiligkeit für mich auf,
 durch welche ihr Andern mit Worten und
 Beyspielen den Weg zum ewigen Leben
 gezeigt habet.

Heilige Jungfrauen! opfert Gott eure
 Reinigkeit und unversehrte Keuschheit
 auf, durch welche ihr verdient habet dem
 Lamme nachzufolgen, und im Himmel
 nächst bei Jesus Christus zu sein.

Alle Auserwählte und Heilige Got-
 tes! opfert Gott jene Tugenden und Voll-
 kommenheiten für mich auf, durch welche
 ihr euch vor der Welt ausgezeichnet, und
 Gott am meisten gefallen habet.

Ich bitte euch heute an eurem allge-
 meinen Ehrentage, vergisset mich in eurer
 Glorie nicht! Erbittet mir vor dem Throne

der göttlichen Majestät die Gnade, daß ich in eure Fußstapfen eintrete, und euren Tugenden nachfolge, damit auch ich Gott einst ewig mit euch lieben, loben und anbeten möge. Amen.

Gebet zum heil. Namenspatron.

Verehere den Heiligen, dessen Name dir in der heiligen Taufe gegeben wurde; trachte, seinen h. Tugenden nachzufolgen, und rufe ihn recht oft um seine Fürbitte dazu bei Gott an; er freut sich und läßt es sich angelegen sein, für dich zu bitten, daß du durch ein Christlich frommes Leben zu ihm in den Himmel kommest.

Heiliger Namenspatron! Dein Name wurde mir in der h. Taufe gegeben, damit ich recht oft an Dich denken, und mich bemühen möchte, auch so fromm zu sein, wie Du warst, Du hattest Gott so lieb, dein einziges Verlangen war seinen Willen zu erfüllen und ihm wohlzugefallen, so gingest Du durch Jesus in den Himmel ein.

Zu Dir möchte auch ich einst gelangen in den Himmel. Allein ich habe bisher Deinem Tugendbeispiele so wenig nachgestrebt. Ich wurde so oft bei Deinem Namen genannt und dachte nicht einmal daran, daß man mich dadurch an Dich erinnern, und aneifern will, fromm zu sein! Ich ließ mir am Namenstage wohl auch Glück wünschen; und man hätte mich vielmehr bedauern sollen, daß ich Dir so wenig ähnlich bin, und Deinen Namen zu tragen gar nicht verdiene. — Ich will aber eifriger werden, nicht mehr so träg im Guten sein. Wenn es mir auch noch so schwer ankömmt, ich will doch aus Liebe zu Gott mir Mühe geben, meine üble Gewohnheit aufzugeben und die Tugenden mit Gottes Gnade zu üben.

Dir empfehle ich mich, o Heiliger Gottes! nimm mich als dein Pflegekind an, und bete für mich, daß ich jetzt schon zu den wahren Jüngern Jesu gehöre, und einst in die selige Gemeinschaft aller Hei-

ligen im Himmel gelange durch Jesus,
meinen Erlöser. Amen.

G e b e t e
für Freude und Wohlthäter.

Für seine Eltern.

Großer Gott! allgemeiner Vater
aller Menschen, höre an mein Gebet, das
ich für meine Eltern verrichte, denen ich
gerne alle jene Wohlthaten, die sie mir
erwiesen haben, erwidern wollte: allein,
da ich unvermögend bin, es zu thun, so
bitte ich Dich, ersetze Du es aus Deiner
Macht und Gütigkeit; schenke ihnen ein
langes, ruhiges und zufriedenes Leben; be-
wahre sie vor aller Noth und Widerwärt-
tigkeit, erfülle die Wünsche ihres Herzens,
daß sie nach dem Tode den Lohn ihrer
Bemühungen, und den Ersatz aller aus-
gestandenen Widerwärtigkeiten bei Dir
in dem Himmel finden. Amen.

Für Brüder und Schwestern.

Gib mir, Du Gott des Friedens und der Einigkeit, daß ich meine Brüder und Schwestern aufrichtig liebe, ihnen gerne Gefälligkeiten erweise, ihre Fehler gegen mich gerne übersehe, ihre guten Werke nachahme. Gib ihnen Segen in allen ihren Unternehmungen, Glück in allen Handlungen, Abscheu vor allen Lastern, Empfänglichkeit zu allen Tugenden und nach einem glückseligen Leben die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Für gute Freunde oder für Blutsverwandte.

Allmächtiger und barmherziger Gott, ich danke Dir für alle Gnaden und Gutthaten, die Du denen erwiesen hast, die mir durch besondere Freundschaft zugehan sind oder die mit mir durch das Band der Blutsfreundschaft verbunden sind, erhalte sie in Deinem Schutze und erzeuge Dich immer barmherzig gegen sie; denn

auf Dich setzen sie ihr ganzes Zutrauen. Gib ihnen ein langes Leben, stets Gesundheit und reichen Segen. Endlich verleihe ihnen einen glückseligen Tod, und eine selige Ewigkeit, in der sie Dich mit allen Auserwählten lieben, loben und benedeien in Ewigkeit. Amen.

Für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich gnädigst über die Seele meines Vaters (meiner Mutter) verzeihe ihr ihre begangenen Sünden, und verleihe mir, daß ich sie in der Freude der himmlischen Glorie sehen könne, durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Für verstorbene Verwandte und Gutthäter.

O Gott! der Du unserer Natur den Trieb eingepflanzt hast, unsere Anverwandten zu lieben; ich bitte demüthig, daß, wenn noch einige meiner Anverwandten in der Qual des Fegefeuers sollten aufbehalten werden, Du sie nach Deiner Barmherzigkeit daraus befreien mögest. Auch darum bitte ich Dich, daß Du die Seelen meiner Wohlthäter mit dem ewigen Leben belohnen mögest. O gütiger Gott! höre an ihre Seufzer und Klagen, sieh an ihre Peinen, beherzige ihre Schmerzen und Elend, und gleich wie Du Dich über Deinen gekreuzigten Sohn erbarmet hast, also erbarme Dich auch über diese meine lieben Verwandten und Gutthäter. Zu deren Erlösung opfere ich Dir alle Liebe und Treue, welche unser Herr Jesu Seinen Blutsfreunden erwiesen, und alles Mitleid, so er am Kreuze hangend mit ihnen getragen hat. Amen.

Für die verstorbenen Christgläubigen.

Es erquickte euch, Gott Vater; es erlöse euch, Gott Sohn; es tröste euch, Gott der heil. Geist. Es bitte für euch die Mutter der Barmherzigkeit; es komme euch zu Hülfe die Fürbitte aller Heiligen Gottes; es kommen euch zu Hülfe alle heiligen Engel, es komme euch zu Hülfe das Gebet aller Gerechten auf Erden, es kommen euch zu Hülfe alle heil. Messopfer, Communionen und Ablässe; es kommen euch zu Hülfe alle Seufzer der Armen, Gefangenen, Kranken, Nothleidenden und Sterbenden; es kommen euch zu Hülfe alle heil. Almosen und guten Werke der ganzen Christenheit; es kommen euch zu Hülfe alle Gebete der unschuldigen Kinder; es komme euch zu Hülfe die Reinigkeit, der Gehorsam und die Buße der Ordensleute und aller Frommen; es komme euch zu Hülfe die Menschwerdung,

das Leiden und Sterben Jesu; es komme euch zu Hülfe mein inbrünstiges Verlangen, euch bald selig zu wissen. Das gebe die hochheilige Dreifaltigkeit, und nehme euch in den Himmel auf. Ihr aber lobet in meinem Namen den Herrn und stehet mir bei in der Todesstunde. Amen.

G e b e t e

an den Festtagen des Herrn und Mariens.

Im Advent.

Der Name Advent bedeutet die Ankunft unsers Herrn Jesu Christi. Die vier Adventwochen erinnern uns an die viertausend Jahre, durch welche die Menschen auf die Geburt des Heiland warteten. Mit welcher Sehnsucht harrten die Patriarchen und Propheten auf den verheißenen Erlöser, und riefen: „Thauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet Ihn herab!“ — Erwecke auch du ein Verlangen nach Jesus, damit Er in deinem Herzen geboren werde, und in dir zu leben anfange. — Beobachte die vorgeschriebenen Fast-